AUS DEM HAUSE rga.

AUSGABE 12, HERBST 17

Das Magazin

ENGELBERT

Remscheid. Wermelskirchen. Radevormwald. Hückeswagen.

Business:
Das Remscheider Start-up „Smnut“

Kunst:
Maler und Galerist Gerd Wroblowski

Fashion:
Traumhafte Herbstmode

Das größte MARQUARDT® KÜCHEN Werksstudio in NRW

Wir freuen uns, Ihnen unser neues Küchenstudio in RADEVORMWALD präsentieren zu dürfen. Auf über 700 qm Ausstellungsfläche finden Sie modernste Küchen, beste Markenelektrogeräte deutscher Hersteller und einzigartigen Natur- und Quarzstein. Entdecken Sie neueste Kücheninnovationen und Inspirationen, die Ihnen helfen, Ihre ganz individuelle TRAUMKÜCHE mit uns zu planen.

EINIGE BEISPIELE AUS UNSERER AUSSTELLUNG

75 Granit- und Quarzsteinsorten zur Auswahl

UNSER TEAM

Ihre „alte" Küche bauen wir ab und entsorgen sie – KOSTENLOS!!!

Unsere ANGEBOTE – Ihre VORTEILE:

25 Jahre Granit-Garantie auf Produkte aus dem eigenen Granitwerk
0,00 € Anzahlung – 2 Jahre Preisgarantie

Alles aus einer Hand:
Beratung - Verkauf – Aufmaß – Montage

Unschlagbare DAUERWERKSPREISE!

Ihr Werksstudio Radevormwald: Elberfelder Str. 45, T: 0 2195 / 92 09 90
Geöffnet: Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr, Schautag: Mo 10 – 16 Uhr
Küchen- und Granitvertriebsgesellschaft David Strykowski und Sergej Kormin GbR, Elberfelder Str. 45, 42477 Radevormwald

Deutschlands Nr. 1
für Küchen mit Granit

MARQUARDT® KÜCHEN

Willkommen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was wird vor allem mit Remscheid assoziiert? Werkzeug, Werkzeug, Werkzeug. Zu Recht, keine Frage. Aber: Die Stadt steht, auch unternehmerisch, heute mehr denn je für eine Vielfalt, die unbedingt Beachtung finden muss. Weil es junge Macher sind, die diese Vielfalt mitprägen und sich mehr Unterstützung (sie würden es wohl Support nennen!) wünschen – aus der Region.

Es sind Menschen wie Nico Stratemeyer, der mit dem Start-up „Smnut" ein gesundes Lifestyle-Produkt herausgebracht hat. Und Menschen wie Miki Kekenj, Konzertmeister der Bergischen Symphoniker, die mit einem ganz neuen Format Menschen jeden Alters begeistern wollen.

Von ihnen handelt diese Ausgabe, aber auch von vielen anderen. Maler und Galerist Gerd Wroblowski ist einer jener Macher, die seit Jahrzehnten dafür sorgen, dass Remscheid auch überregional ein gutes Bild abgibt – um mal im selben zu bleiben.

Apropos Bild: Ganz besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen unser Herbstmodenshooting, entstanden im Herzen Lenneps. Thomas Wunsch inszenierte die aktuelle Fashion- und Businessmode des Modehauses Boecker.

Viel Spaß im Leseherbst!

Daniel Juhr

Foto: Thorsten Kohlhaas

www.engelbert-magazin.de
redaktion@engelbert-magazin.de
www.facebook.com/engelbertmagazin

Das ist drin

Stadtleben

In der Kürze: Von Tatorten und Designern 6

Trends: Ganz großes Kino in Remscheid 8

Business: Remscheider Start-up startet durch 10

Musik: Bergische Symphoniker gehen neue Wege 14

Porträt: Hückeswagener Jazzer brauen auch Bier 18

Kunst: Maler und Galerist Gerd Wroblowski 22

Event: Medieval- und Fantasy-Convention-Rückblick 26

Fashion & Style

Modeshooting: Herbstmode von Boecker, kombiniert mit Schmuck aus Solingen, inszeniert in Lennep von Thomas E. Wunsch 30

Shopping & Genuss

Für Sie gesehen: Shopping-, Fashion-, Gastro- und Servicetipps von Remscheider Händlern und Dienstleistern 44

Dagewesen

Weinfest: Genuss in Lennep 47

Medieval- und Fantasy-Convention: Die besten Bilder 48

25 Jahre RSG: Impressionen vom Festakt 50

Freie Zeit

Kulturtipps: Das ist los im Herbst 52

15 Minuten im ... Casa Lorenzo 56

Fahrspaß: Unterwegs im Volvo XC60 58

Genuss: Beste Käse- und Fleischqualität von Bumi 62

Shopping: Ein toller Tag in Hückeswagen 64

Das besondere Geschäft: Parfümerie Flohr 65

Wir unternehmen

Speed Sun: Schonend und nahtlos bräunen 28

Was immer drin ist

Impressum 66

Übern Berg 66

Foto: René Großmann

Noch einmal Tatort gucken

Nein, die Rede ist nicht von einem Schauspieler in einer bekannten Krimireihe im Ersten. Sondern von Melanie Clemens. Die vielleicht bekannteste Remscheider Stadtführerin macht Schluss. Nicht mit Remscheid, aber mit ihren Führungen, die sie jahrelang so wunderbar anders gestaltet hat. Düstere Geschichten hatten es ihr und ihren Gästen dabei besonders angetan: „Tatort Remscheid" führte an die Schauplätze realer Verbrechen, und Melanie Clemens, im passenden historischen Detektivoutfit, erzählte die wahren Begebenheiten so packend, dass es einen wunderbar wohlig schauderte. Die 45-jährige Sozialpädagogin, die sich 2006 zur Stadtführerin ausbilden ließ, entwickelte auch Rätselkrimis und bot Friedhofs- und Sagentouren an – zuletzt in Kooperation mit Christoph Imbers Erlebnisagentur „378meter.de". Für Melanie Clemens eine spannende, aber auch arbeitsintensive Zeit, weil sie die Führungen ja immer nach ihrer Hauptarbeitszeit abends oder an den Wochenenden anbot. Drei Führungen bietet sie noch an, dann ist Feierabend. Einen Rücktritt vom Rücktritt werde es nicht geben. Wer sie kennt, weiß: Daran hält sie sich. Also: Wer „Tatort Remscheid" noch einmal oder auch zum ersten Mal erleben möchte, hat dafür noch zwei Gelegenheiten: Am 14. Oktober (Treffpunkt ErlebBar) und 11. November (Treffpunkt Altstadt Lennep), jeweils 18 Uhr.

Vom Leibniz zur Fashion-Week

Sängerin Beth Ditto trägt sie. Supermodel Kate Moss auch. Die Mode von Lutz Hülle ist international gefragt. Mehr noch: Der Remscheider hat sich mit seiner eigenen Fashionmarke in Paris durchgesetzt – und wer diese Stadt modetechnisch rockt, der kann nicht so ganz viel falsch gemacht haben. Seit 15 Jahren arbeitet der Remscheider bereits in Paris und hat sich behauptet in einer Branche, für die das Attribut „hart umkämpft" noch fast geschmeichelt ist. Seinen Namen hat er gleich mit zur Marke gemacht: „Lutz Huelle" gibt es auf der ganzen Welt, in New York, Los Angeles, Mailand, Tokio und Paris, aber auch in Berlin und Düsseldorf. Der nächste ganz wichtige Termin für den Designer ist die Pariser Fashion Week im Oktober. Dann zeigt er seine Frühjahr-Sommer-Kollektion 2018. Die wird aus 35 Looks bestehen, die wiederum 80 bis 100 Kleidungsstücke umfassen. In Paris ausstellen, das macht außer ihm nur ein weiterer Deutscher. Ein gewisser Herr Lagerfeld. An Remscheid hat Lutz Hülle noch beste Erinnerungen, insbesondere an seine Schule. Er besuchte das Leibniz-Gymnasium in Lüttringhausen.

MIT SICHERHEIT WEITERGEDACHT.

DER NEUE VOLVO XC60.

Der neue Volvo XC60 ist das SUV mit dieser ganz besonderen, skandinavischen Souveränität. Es gibt viele Worte, die das Design des XC60 umschreiben. Doch keines wird dem, was Volvo geschaffen hat, wirklich gerecht. „Typisch skandinavisch“ trifft es noch am besten, denn im Innenraum erwartet Sie schwedischer Komfort auf höchstem Niveau.

SERIENAUSSTATTUNG XC60 MOMENTUM: 18“ LEICHTMETALLRÄDEDR, INFOTAINMENTSYTEM MIT 9“-TOUCHSCREEN, 330 WATT LEISTUNG, BLUETOOTH-FREISPRECHEINRICHTUNG INKL. AUDIO-STREAMING, EINPARKHILFE HINTEN, LED-SCHEINWERFER „THORS HAMMER U.V.M.

DER VOLVO XC60 MOMENTUM
AB 48.050,- €

Kraftstoffverbrauch XC60 D4 AWD Geartronic Momentum in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 4,7; kombiniert 5,1; CO_2-Emissionen kombiniert 133 g/km

Autopark Remscheid

AUTOPARK REMSCHEID GMBH
42855 REMSCHEID • KARL-KAHLHÖFER-STR. 5
E-MAIL: AUTOPARK.REMSCHEID@KALTENBACH-GRUPPE.DE

TEL.: 0 21 91.47 94-0
FAX: 0 21 91.47 94-10

Großes Kino

Stadtentwicklung

Designer-Outlet in Lennep, Multiplex-Kino am Hauptbahnhof, Kleinkunstbühne am Markt. In Remscheid geht gerade ordentlich was. Zeit für einen kurzen Überblick.

Auf die Leinwand

Natürlich: Es dauert länger als gedacht. Aber mal ehrlich, bei welchem Bauvorhaben ist das denn nicht so? Man schaue nur Richtung Berlin … wetten also, dass am Remscheider Hauptbahnhof eher internationale Blockbuster mit hochauflösender Digitaltechnik auf die große Leinwand geworfen werden, als am BER Flieger starten? Trotz Verzögerungen: Es wird ja gebaut. Man ist ja dran. Und der Chef von Betreiber Cinestar bleibt deshalb auch so gelassen. Dass ein 2017er Weihnachtsfilm dort gezeigt wird, war von vorneherein wohl eher Wunschdenken. Also peilt man jetzt den Herbst 2018 an, dann soll Eröffnung gefeiert werden.

Mit sechs hochmodern eingerichteten Kinosälen, insgesamt 1300 Plätzen und mit Filmen, zu denen man jetzt noch nicht viel sagen kann – außer, dass sie mit dem Kino eines gemeinsam haben: Sie sind in der Mache.

Foto: © Olga Galushko – Fotolia.com

Auf zum Shoppen

Als treuer ENGELBERT-Fan erinnern Sie sich an die Ausgabe aus dem Sommer 2015. Als wir über das Designer Outlet in Lennep berichteten. Und darüber, welche Chancen es bietet für einen schönen Stadtteil, dessen Altstadt in den letzten Jahren jedoch schwer gelitten hat und der durch das DOC durchaus neu erblühen könnte. Und heute? Steht noch kein Outlet in Lennep, aber: Mitte April wurde die Baugenehmigung erteilt. O-Ton auf der offiziellen Website www.doc-remscheid.de: „Damit steht fest: Remscheid erhält im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz im Stadtteil Lennep ein Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von 20.000 Quadratmetern ergänzt um Tourismusbüro, Gastronomie, Tiefgarage und Parkhaus." Natürlich sehen das manche noch immer anders. Eine Bürgerinitiative, neidische Wuppertaler ... da wird also noch mancher anwaltliche Brief verschickt, Ende Mai sind schon erste Klagen eingegangen. Henning Balzer, Development Director Deutschland bei Investor McArthurGlen, der 165 Millionen Euro in das Projekt steckt, kennt sowas. Er weiß aber auch: McArthurGlen macht seine Hausaufgaben. Deswegen wird das Designer Outlet auch kommen. Und etwas viel Besseres kann Remscheid und Lennep nicht passieren.

Auf die Bühne

Unternehmer fackeln oft nicht lange. Dr. Volker Schatz ist so einer. Der Chef der Lenneper Schatz AG hat sich einen Traum erfüllt – mit einer Kleinkunstbühne am Markt. Die ist nicht etwa eine Vision, sondern wird bereits vorbereitet. Denn Schatz hat an der Elberfelder Straße 7 das passende Gebäude gekauft, wo er über dem Restaurant „Der Landsknecht" eine Bühne mit 100 Plätzen einbauen lässt. Sowohl Kleinkunst- und Kabarettnewcomer als auch alte Hasen sollen dort auf der Bühne stehen und die Besucher begeistern. Schatz erfüllt sich mit der Kleinkunstbühne einen Lebenstraum. Er ist selbst großer Kleinkunstfan, erst recht, seit er von seinen Mitarbeitern zum Geburtstag die Teilnahme an einer Kabarettschule geschenkt bekam. Der Termin für die Eröffnungsshow steht auch schon fest: 25. Januar 2018. Mit dem Kabarettisten Jürgen H. Scheugenpflug. Und das ist erst der Anfang. Mindestens zehn Termine plant Volker Schatz in der „Schatzkiste" im nächsten Jahr.

Für ein gutes Produkt reicht ein Vokal

Business

Sie sind Anfang 20 und auf dem Weg nach oben: Junge Remscheider bieten mit ihrem Start-up „Smnut“ gesunde Proteinshakes. Kürzlich gewannen sie damit den Bergpitch.

Mit 22 Jahren schon ein alter Hase? Ja, das geht. Nico Stratemeyer beweist das jeden Tag. Zum Beispiel, wenn er wieder einmal pitcht. Pitchen ist eine Kunst, die nicht jeder beherrscht. Erklär mal einem möglichen Kunden oder Investor deine gesamte Geschäftsidee, deine Strategie, dein Produkt. In ein paar Minuten. Für Nico Stratemeyer kein Problem. Er hat am Berufskolleg Hückeswagen ein duales Abitur mit integrierter Ausbildung absolviert, Strukturvertrieb gemacht und quasi jeden Tag vor einem Publikum Produkte präsentiert. „Mal für fünf, mal für 500 Leute“, erinnert er sich. Im Frühsommer, beim Bergpitch in Solingen, einer Veranstaltung, bei der junge Unternehmer ihre Geschäftsideen präsentieren, saßen um die 150 Leute im Publikum. Die hatte der Remscheider nach acht Minuten so gefesselt, dass er den Pitch gewann – für sein Start-up „Smnut“. Moment: Smn ... was? Richtig gelesen, kein Buchstabendreher. Das Unternehmen, das er gemeinsam mit Till Wendler im Jahr 2015 gegründet hat, heißt genau so: Smnut. Es steht für Smartest Nutrition. Wird ja immer komplizierter, finden Sie? Nein, das scheint nur so. Kurz gesagt, es geht um gesunde Nahrungsergänzung in Form von Proteinshakes. Auf

eine Weise, wie es sie zuvor noch nicht gab. Denn weil es sie nicht gab, haben die Remscheider sie ja überhaupt erst erfunden. Die eigene Gesundheit spielte dabei eine Hauptrolle, wie Stratemeyer erzählt. „Als ich 17 Jahre alt war, wurde bei mir eine Stoffwechselerkrankung festgestellt. Mein Körper speichert die aufgenommene Nahrung sehr schnell als Fett, aber es ist mir fast unmöglich, dieses in Muskeln umzuwandeln." Die Krankheit ist extrem selten und bislang auch nicht heilbar. Was also tun? Ein Produkt finden, das viele Nährwerte bietet, aber zugleich wenig Fett und Kohlehydrate aufweist. Etwas Ähnliches suchte auch Till Wendler, der früher in der A-Jugend-Bundesliga für Bayer Leverkusen Fußball spielte und sich mit gesunder Ernährung befassen musste, seit er sechs war. Die beiden begannen ihre Recherche, befassten sich intensiv mit Vitaminen, Mineralien, Antioxidanzien und stießen neben Früchten, die all das liefern, auf Hanfprotein. „Es deckt sich zu 95 Prozent mit der menschlichen DNA", erklärt Nico Stratemeyer.

Für Liebhaber der italienischen Küche wird der Besuch bei uns garantiert zu einem unvergesslichen Geschmackserlebnis.
In schönster Lage, direkt im Golfclub Dreibäumen in Hückeswagen gelegen. Nicht nur für Golf-Mitglieder!

Die perfekte Location für Ihre Events! Egal ob Tagungen, Weihnachtsfeiern, Hochzeiten oder einen anderen besonderen Anlass. Wir machen Ihr Event zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Gerne können Sie auch in unserem Hotel übernachten!

Wir freuen uns auf Sie!

Casa Lorenzo
HOTEL · RESTAURANT · PIZZERIA

Stoote 1 · 42499 Hückeswagen · Inhaberin Patricia Lorenzo
Telefon (0 21 92) 85 47 63 · Fax: (0 21 92) 85 47 19
E-Mail: info@casa-lorenzo.de · Internet: www.casa-lorenzo.de
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 12:00 Uhr – 21:00 Uhr

Fotos: Leon Sinowenka

Ergo kann der Körper es sehr gut verarbeiten.
Als die beiden mit Robert Küfner, dem ehemaligen Vorstand einer Börsennotierten Gesellschaft, den Mann für Marketing und Finanzen gefunden hatten, war das Gründer-Trio komplett. Es tüftelte monatelang an der richtigen Zusammensetzung für ein neuartiges Proteinshake-Pulver, alles in einem Zwölf-Quadratmeter-Büro in Remscheid. „Wenn ich mich mit meinem Stuhl nach rechts drehte, konnte ich Robert ins Gesicht fassen, auf der anderen Seite Till", denkt Nico Stratemeyer zurück. Zu dieser Zeit hatten die drei ihr junges Unternehmen bereits gegründet, das heute Smnut heißt. Ein Zungenbrecher? Ja, aber ein gewollter. „Wenn wir auf Messen sind, müssen die Besucher unseren Namen zehnmal aussprechen, bis sie es richtig hinkriegen. Dadurch prägt er sich ein", sagt der 22-jährige Jungunternehmer.

Moment mal: Eben noch im Zwölf-Qudratmeter-Büro, jetzt schon auf Messen? Richtig, denn die Erfolgskurve von Smnut zeigt seit einem knappen Jahr steil nach oben. Es scheint eine ganze Menge Menschen zu geben, die genau den Shake gesucht haben, den die Remscheider bieten. Funktional, sehr gesund, voller Nährwerte. Nachdem sie die ersten 350 Tüten des Protein Superfood-Pulvers, damals noch selbst abgefüllt, auf Amazon eingestellt hatten, verkauften diese sich, ohne dass die Unternehmer auch nur einen Cent für Werbung ausgeben mussten. „Unsere Zielgruppe befasst sich intensiv mit diesem Thema und sucht gezielt nach solchen Produkten." Es sind Menschen, die damit abnehmen, die es als Ersatz für eine Mahlzeit nutzen oder als Unterstützung ihres Trainings. Die Zeichen standen also auf Expansion, mit Selberabfüllen kamen die drei nicht mehr weit.

Ein Bergischer Investor – das wäre doch mal was

Ein Investor musste her, wieder war Pitchen angesagt, in Hamburg wurde man fündig und konnte mit frischem Geld in größere Büroräume samt Lager nach Köln ziehen und die gesamte Produktion outsourcen. Und warum mit Geld aus Hamburg in Köln statt im Bergischen? „Weil wir hier weder Investoren noch Räume gefunden haben. Das ist im Bergischen gar nicht so einfach. Investoren geben gerne Geld für Handwerk, Immobilien, Werkzeugbau, aber wenn man denen mit E-Commerce kommt, also einem Handel, der rein übers Internet funktioniert, fragen die erst mal: Was ist das?"

Smnut vertreibt ausschließlich über seine Website sowie weitere

Onlinehändler. Schlanke Logistik, kompromisslose Qualität, lautet das Motto: Das Produkt ist bio-zertifiziert, besteht ausschließlich aus natürlichen Zutaten, kommt ohne künstlichen Geschmackzusatz aus. Das hat seinen Preis: Die Ein-Kilo-Packung reicht nach Beigabe von Mandelmilch für 22 Portionen und kostet 45 Euro. „Wir sind etwas teurer als die Konkurrenz. Aber es gibt in ganz Europa auch kein vergleichbares Produkt, das eine höhere Qualität hat. Es ist eine Nährwertbombe", sagt Nico Stratemeyer selbstbewusst.

Smnut bietet Shakes für jedermann, nicht für Spitzensportler. Und jedermann steht offenbar darauf, denn momentan gehen monatlich 500 Tüten in ganz Deutschland weg. Schon suchen Smnut wieder nach Investoren, auch der Vertrieb soll ausgegliedert werden. Ein spezieller Frühstücksshake sowie ein Shake für unterwegs sind in Vorbereitung. Und wer weiß? Vielleicht findet sich ja im Bergischen Land ein Unternehmer, der versteht, dass es im Jahr 2017 hier noch ein bisschen mehr gibt als Werkzeuge und Immobilien. Kreative, junge Unternehmer, die mit Anfang 20 schon weit gekommen sind. Und doch gerade erst anfangen.

www.smnut.com

GTÜ KFZ-PRÜFSTELLE REMSCHEID

Amtliche Plakette gefällig?

Die Prüfingenieure stehen bereit, und das zu äußerst kundenfreundlichen Öffnungszeiten: Die neue GTÜ KFZ-Prüfstelle von Thorsten Pohl an der Remscheider Kipperstraße hat auch nach Feierabend und samstags geöffnet, um Pkw, Lkw, Motorräder und Anhänger zu begutachten. Nach dem Motto „Mehr Service für Sicherheit" setzen sich die GTÜ-Prüfingenieure durch eine kompetente Kfz-Hauptuntersuchung für Ihre Sicherheit im Straßenverkehr ein und bringen bei positivem Ergebnis die Prüfplakette an.

Auch andere Prüfungen an Fahrzeugen können die GTÜ-Partner übernehmen: Die Remscheider Prüfstelle ist Ihr nahe liegender Anlaufpunkt.

Amtliche Leistungen
- HU & AU-Plaketten
- H-Kennzeichen
- Oldtimerbegutachtung gemäß §23 StVZO
- Änderungsabnahmen
- Anhebung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Anhängern auf 100 km/h
- Verlängerung der ADR-Bescheinigung

Nicht-amtliche Leistungen
- Oldtimerbewertung
- Unfallgutachten

GTÜ

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 9.00 – 19.30 Uhr
Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 14.00 Uhr

Ingenieurbüro Thorsten Pohl
Kipperstraße 1
42855 Remscheid
0 21 91 / 793 08 88
ing.buero.pohl@gmx.de
www.gtue-pohl.de

Da ist mal richtig Feuer drin

Musik

Mit „ON FIRE!“ gehen die Bergischen Symphoniker neue Wege. Die Idee dazu hatte einer ihrer kreativsten Köpfe.

Max Mutzke. Durchbruch bei Stefan Raab, Achter beim Eurovision Song Contest und seitdem als Soulsänger so gefragt wie nur wenige andere in Deutschland. Und: Praktischerweise ein guter Bekannter von Miki Kekenj, dem Konzertmeister der Bergischen Symphoniker. Für ihn war es ein Leichtes, Max Mutzke, mit dem er schon einige Male zusammengearbeitet hat, als Gaststar für ein völlig neues Showkonzept zu begeistern, das in Solingen wie Remscheid hoffentlich ein Feuer entfachen wird – und nicht nur eins.

„ON FIRE!" heißt das Konzertformat, das am 13. und 14. Oktober Premiere hat. „Ich trage die Idee schon länger mit mir herum, es ging vor allem darum, den richtigen Zeitpunkt zu finden", erzählt Miki Kekenj, der an kreativen Ideen, gerade im Musikbereich, nicht gerade arm ist. Er spielt klassische Konzerte mit den Symphonikern genauso souverän wie er seine eigenen Hip-Hop-Formate auf die Bühne bringt und als Album veröffentlicht. Oder beide Stilformen einfach mal verbindet. Querdenker wie ihn braucht die Region. Menschen, die groß denken und sich nichts weniger vornehmen, als „die Unterhaltungs- und Eventkultur unserer Städte mal ein bisschen auf Vordermann zu bringen".

Das soll „ON FIRE!" schaffen, ein Showkonzept, das Klassik mit Pop verbindet, dem Soul genau den Raum lässt, den er braucht, und auch mal treibende Clubsounds und ein Orchester vereint. Und das so einen ganz neuen Glamour auf die Bühne bringt, den das Theater Solingen und das Teo Otto Theater Remscheid verdienen.

Querdenker brauchen Macher, die ihnen dabei helfen, neue Ideen umzusetzen. Ein solcher ist Christian Leschowski, der Projektmanager von „ON FIRE!". Er war, um im Bild zu bleiben, Feuer und Flamme, als Kekenj ihm von der Konzertidee erzählte. Die ersten drei Termine, davon einer diesen Herbst und zwei im Frühjahr und Sommer 2018, stehen bereits fest. Auch das Programm: Souliger bis jazziger Stil mit Max Mutzke, Clubsounds mit dem Duo Moonbootica aus Hamburg, zum Abschluss dann Soundtracks aus weltberühmten Filmen, von Star Wars bis Indiana Jones. Dann wird es auch

darum gehen, welche Werke der klassischen Musik den großen Filmen unserer Zeit zu ihrem Ruhm verhalfen. Christian Leschowski freut sich aber nicht nur über das großartige Programm, sondern auch darüber, wie dieses bereits jetzt angenommen wird.

Für das Auftaktkonzert mit Max Mutzke in Remscheid gibt es noch Restkarten, in Solingen sind noch einige Tickets zu haben. „Die Leute scheinen auf ein Konzertformat wie dieses gewartet zu haben", sagt Miki Kekenj, der sich sehr freut, dass auch Generalmusikdirektor Peter Kuhn davon angetan ist. Zumal es nicht darum geht, das bergische Erfolgsorchester umzukrempeln, sondern das musikalische Spektrum kreativ zu erweitern. Kekenj weiß, dass gerade im Bergischen Land etwas Neues, Ungewöhnliches nicht immer direkt auf Gegenliebe stößt. Dass man in Vorleistung gehen muss und auch Geduld braucht. Gut, dass die Stiftung der Bergischen Symphoniker „ON FIRE!" unterstützt.

Miki Kekenj weiß, wie sehr sich die Menschen von Events begeistern lassen, wenn sie in den Zeitgeist passen. „Ich glaube, dass man die Bergischen manchmal unterschätzt. Man muss ihnen einfach was bieten. Nehmen Sie die Kulturnächte in Solingen und Remscheid, wenn Tausende Menschen auf den Beinen sind. Die Konzerte der Symphoniker sind gut besucht, keine Frage, aber da geht noch mehr. Wir wollen Zuschauer anlocken, die ich vorher bei unseren Konzerten nicht gesehen habe, und wir wollen sie begeistern, so dass sie aufspringen und ein Leuchten in den Augen haben", unterstreicht Miki Kekenj.

Er denkt bereits weiter und hofft, das aus „ON FIRE!" einmal eine feste Reihe wird, für die man zum Beispiel ein eigenes Abo erwerben kann und die immer wieder neue Stilrichtungen verknüpft. Um mit einem Crossover-Mix aus Klassik plus X die Solinger und Remscheider zu begeistern.

bergischesymphoniker.de

Miki Kekenj (Bild unten links und Bild rechte Seite) hatte die Idee zu „ON FIRE!". Generalmusikdirektor Peter Kuhn, Stefan Schreiner, Geschäftsführer der Bergischen Symphoniker, und Christian Leschowski präsentieren die neue Konzertreihe. Foto: Keusch

Tickets für ON FIRE! gewinnen

ENGELBERT verlost 1 x 2 Tickets für die Premiere von „ON FIRE!" am Freitag, den 14. Oktober, im Teo Otto Theater Remscheid.

Beantworten Sie bis zum 5. Oktober die folgende Frage: Welcher deutsche Soulsänger tritt als Stargast bei der Premiere der neuen Konzertreihe auf? Mailen Sie die Antwort an redaktion@engelbert-magazin.de. Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2017.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des rga.-Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Barauszahlung ist nicht möglich.

Die Termine

ON FIRE! # 1 mit MAX MUTZKE
Theater Solingen,
13. Oktober 2017, 19.30 Uhr.
Teo Otto Theater Remscheid,
14. Oktober, 19.30 Uhr.
(Remscheid noch Restkarten)

ON FIRE! # 2 mit MOONBOOTICA
Theater Solingen,
25. Mai 2018, 19.30 Uhr.
Teo Otto Theater Remscheid,
26. Mai 2018, 19.30 Uhr.

ON FIRE! # 3 MOVIE CLASSICS
Theater Solingen,
13. Juli 2018, 19.30 Uhr.
Teo Otto Theater Remscheid,
14. Juli 2018, 19.30 Uhr.

Jazz ist einfach ihr Bier

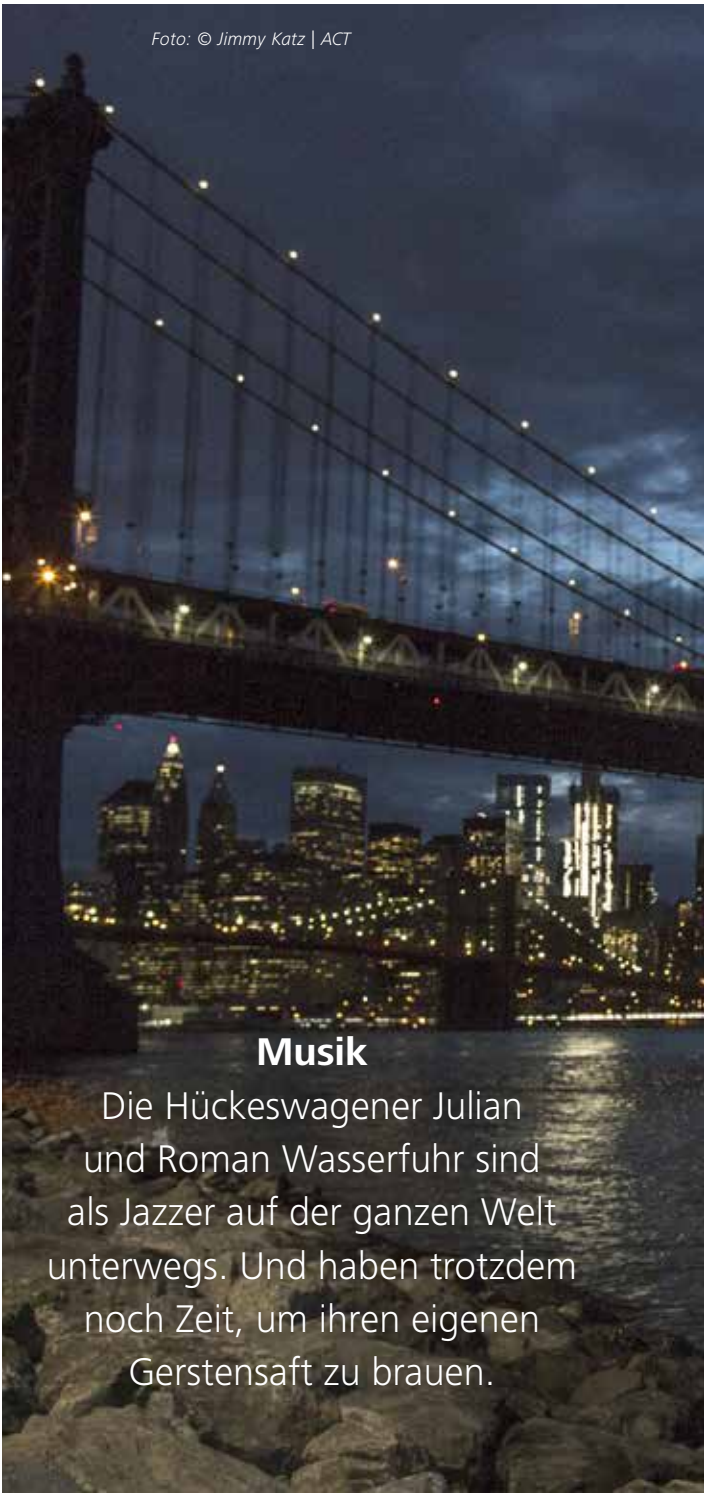


Foto: © Jimmy Katz | ACT

Musik

Die Hückeswagener Julian und Roman Wasserfuhr sind als Jazzer auf der ganzen Welt unterwegs. Und haben trotzdem noch Zeit, um ihren eigenen Gerstensaft zu brauen.

New York war großartig. Was auch sonst? Nur, dass Julian und Roman Wasserfuhr nicht für Sightseeing oder Shopping im Big Apple waren (na gut: ein bisschen auch, aber erst am Ende), sondern um Musik zu machen. Mit anderen Jazz-Größen, die sie zuvor vielleicht von Albumcovern kannten und mit denen sie nun plötzlich im Studio standen, um ihre fünfte Platte, „Landed in Brooklyn", aufzunehmen. Keine Frage: Größen in der Szene sind die beiden Brüder, gerade mal 29 (Julian) und 32 (Roman) Jahre alt, auch längst. Und der typisch bergische Name Wasserfuhr ist von Hong Kong bis Nairobi ein Begriff, denn die beiden Jazzmusiker aus Hückeswagen haben schon auf der halben Welt gespielt. Und natürlich auch in ihrer Heimat.

Als Schüler abends in der Bar gejazzt

„Noch zu Schulzeiten haben wir immer abends in einer Bar in Hückeswagen Musik gemacht", erinnert sich Roman Wasserfuhr schmunzelnd. „So was gibt es ja heute gar nicht mehr." Was es zum Glück immer noch gibt, sind Plattenfirmen, die ein offenes Ohr für echte Talente haben. Julian, der begnadete Trompeter, und Roman, der großartige Pianist. Das Talent in die Wiege gelegt bekommen – ein typisches Klischee? Sicher, aber da ist was dran:

„Unsere Familie ist sehr musikalisch, unser Vater spielt Klarinette, unsere Mutter ist Sängerin, die beiden haben sich über die Musik kennen gelernt, wir sind damit groß geworden", erzählt Roman Wasserfuhr. Die beiden machen zusammen Musik, seit sie denken können, spielten auf dem Wipperfürther EvB-Gymnasium in der Schulbig-

Julian (rechts) und Roman Wasserfuhr entwickeln in ihrem Tonstudio in Hückeswagen ihre Songs, interpretieren die Stücke anderer Jazz- oder Popgrößen und nehmen dort auch auf.

Fotos: © Jimmy Katz | ACT

band, und schnell wurde es die Jazz-Musik, die beide begeistert. Dann bekamen die Brüder eine CD des Trompeters Chet Baker geschenkt, und es war jazztechnisch um die beiden geschehen. Warum eigentlich? Warum nicht Rock, Pop, Hip-Hop? „Für mich ist es die Stilrichtung, in der ich mich am besten kreativ ausdrücken kann. Man kann Songs in so viele verschiedene Richtungen interpretieren", zählt Julian Wasserfuhr auf.
Er wusste schon mit 15 Jahren, dass er später Musik studieren und damit auch Geld verdienen wollte. Sein älterer Bruder war sich da nicht ganz so sicher. Er interessierte sich auch sehr für Tontechnik – was nicht verkehrt war, denn im Haus der Eltern betreiben die beiden heute ihr eigenes Tonstudio, schreiben und entwickeln Songs und nehmen sie auch gleich auf.

Vor dem Abi von der Schule – für die Musik

Ein Brett mussten sie vor der Jazzkarriere allerdings bohren: „Wir haben die Schule vor dem Abi beendet, Julian nach der elften, ich nach der zwölften Klasse. Fanden unsere Eltern erst nicht so gut, aber sie haben schnell gesehen, dass es bei uns nur um die Musik geht", erzählt Roman, dem damals durchaus bewusst war, dass es mit der Karriere auch nicht hätte klappen können: „Zur Not stehst du halt auf der Domplatte und machst Straßenmusik." War bislang nicht nötig. Auch, weil die beiden Stipendien bekamen – und mit knapp zwanzig den ersten Plattenvertrag. Ihr erstes Album widmeten sie ihrem Idol Chet Baker.
Was die Musik der Wasserfuhr-Brüder auszeichnet, ganz gleich, ob es Eigenkompositionen sind oder Coversongs, ist die Leichtigkeit, die Entspanntheit, mit der sie diese spielen und auch gerne mal gegen den Strich bürsten: Der Tokio-Hotel-Hit „Durch den Monsun" wird bei ihnen zur coolen, leicht melancholischen Instrumentalballade, der weltberühmte Sting-Song „Englishman in New York", eigentlich eher

heiter, bekommt bei ihnen mehr Tiefe. „Das ist das Tolle an der rein instrumentalen Jazz-Musik: Du kannst aus den Songs alles Mögliche machen", erklärt Julian Wasserfuhr, der mit seinem Bruder momentan rund 50 Konzerte im Jahr absolviert. Die beiden haben auch schon ganze Tourneen hinter sich. Rein in den Tourbus, rein ins Hotel, rein in die Konzerthalle, zurück ins Hotel, schlafen, rein in den Tourbus ... „Das war eine tolle Erfahrung, aber auch so was wird Routine und man läuft Gefahr, am Ende immer dasselbe Programm abzuspulen. Wir wollen uns aber lieber weiterentwickeln", stellt Roman Wasserfuhr klar. Er und sein Bruder Julian sind vom Typ her völlig unterschiedlich, ergänzen sich aber gerade deshalb perfekt. „Wir können immer offen reden, uns sagen, was wir denken", sagt Julian Wasserfuhr.

Nicht nur die Musik vereint die beiden, sondern auch ihre Liebe zum Bier. Und was machen zwei kreative Menschen, die schon seit ihrer Kindheit wissen, was möglich ist, wenn man seine Ideen einfach mal umsetzt? Natürlich: Sie brauen ihren eigenen Gerstensaft. Mit mehr Hopfen und mehr Malz, als sie es von anderen Sorten kennen. Weil es ihnen genau so schmeckt. Die Wasserfuhr-Brüder haben sich intensiv mit der Braukunst befasst, das gesamte Equipment besorgt, und stellen nun in Hückeswagen ihr eigenes Bier her. Schnaff heißt es. Und vielleicht gibt es das ja demnächst bei ihren Konzerten. Fest steht: Von Julian und Roman Wasserfuhr wird man in Zukunft noch einiges hören.

www.wasserfuhr-jazz.com

Antragsringe
Verlobungsringe
Trauringe

Riesenauswahl - Top Service
alle Preislagen

MeinTrauringstudio.de

RINGKÖNIG®

Carl-Leverkus-Str. 10 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196-9759710

Die Kunst und er

Porträt

Gerd Wroblowski ist nach mehr als 40-jähriger Laufbahn aus der Remscheider Kunstszene nicht mehr wegzudenken. Er ist Maler, Galerist und versierter Handwerker in einer Person.

Eigentlich ist er Kaufmann. Und eigentlich macht er mit Mitte 20 etwas völlig anderes als Bilder zu malen. Und doch entdeckt Gerd Wroblowski zu jener Zeit Mitte der 1970er Jahre die Kunst. Das Zeichnen. Das Malen. Zunächst als Hobby, mehr nicht. Er malt sehr konkret. Alte Gebäude, Landschaften. Doch je ausgefeilter sein Stil wird, desto abstrakter wird er auch. Später wird er noch abstrakter malen als jetzt. Er wird mit Materialien experimentieren, nicht nur mit Farben, auch mit Stoffen, sogar mit Sand. Erst einmal braucht der Remscheider aber Platz, um seine Bilder aus-

Alle Fotos: Roland Keusch

zustellen. Er braucht eine Galerie. Weil er aber keine findet, macht er einfach selbst eine auf ...

Zurück im Jetzt. Gerd Wroblowski, inzwischen 66, schlendert durch seine Galerie auf der oberen Alleestraße in Remscheid und muss selbst ein bisschen schmunzeln: Er hat in Remscheid seine ganz eigene Kunstgeschichte geschrieben, eine ungewöhnliche, erfolgreiche, bemerkenswerte. „So etwas gibt es im Bergischen Land sicher nicht noch einmal", sagt er, und das wirkt, als wundere ihn das selber ein bisschen. Immer mehr Galerien in der Region haben über die Jahre zugemacht, er betreibt gleich zwei, eine weitere in der Lenneper Altstadt. Gerd Wroblowski ist aus der Remscheider Kunstszene gar nicht wegzudenken. Nicht als Maler und nicht als Galerist. Er widerlegt erfolgreich die alte Mär, dass der Regisseur den

Einfach was für mich

Kosmetikstudio

Wellness · Beauty · Körperpflege

Babylon

Aza Cokovic
Wetterauer Str. 10
42897 Remscheid-Lennep

Telefon: 02191-422 79 04
Termine nach Vereinbarung

Produzenten und der Maler den Galeristen brauche – und ist einfach beides. Und nebenher auch noch ein akribischer, präzise arbeitender Handwerker, der für seine Kunden Bilder rahmt. Seine eigenen, die der vielen Künstler, die er ausstellt, oder auch alte Kunstschätze, welche ihm die Menschen bringen, damit er sie neu rahmt.

Das Tolle bei ihm: Er ist so wunderbar uneitel. Klar könnte er, wenn er wieder einmal zu seinen Kunden rausfährt, um sie in deren Zuhause zu beraten, welches Kunstwerk denn in welchem Rahmen am besten an welche Wand passt, vor allem seine eigenen Werke mitbringen. „Es gibt sicher Kollegen, die machen das. Warum sollte ich? Es gibt so viele hervorragende Künstler, die wir hier ausstellen dürfen. Da zeige ich lieber erst einmal deren Bilder." Zum Beispiel die des 78-jährigen Klaus Fußmann aus Velbert. Bis Ende September zeigt er diese an der Alleestraße in einer Sonderausstellung. Zu sehen gibt es bei ihm natürlich immer wieder auch Werke des legendären, im Jahr 2011 viel zu früh verstorbenen James Rizzi.

Die Altstadtgalerie in Lennep war die erste in ganz Europa, die seine Werke zeigte, der Meister selbst war einige Male mit der Familie in Remscheid zu Gast, um Ausstellungen zu eröffnen. Kein Wunder, dass Wroblowski nicht nur dessen Werke, sondern auch eine der Rizzi-Porzellanserien ausstellt.

Apropos Accessoires: Diese gibt es in seiner Galerie, ebenso wie kleinere und größere Skulpturen verschiedener Künstler, ebenfalls. Manche sind abstrakt, andere witzig, immer aber sind sie von hoher künstlerischer Qualität. „Das ist mein Maßstab. Die Werke müssen gut sein. Und nach 40 Jahren in der Branche kann ich recht gut beurteilen, was gut ist", unterstreicht Gerd Wroblowski, der es liebt, den Menschen die Kunst, sei sie konkret oder abstrakt, näherzubringen. Der sie gerne auch einfach mal durch seine Galerie führt, ganz gleich, ob sie etwas kaufen möchten oder nicht. „Oft sind die Leute erst einmal ein bisschen scheu. Und am Ende sagen sie dann: Mensch, heute habe ich aber echt was gelernt."

Der 66-Jährige lebt Kunst – und er lebt davon. Zehn Jahre hat es damals gedauert, bis er damit Geld verdienen konnte. Seitdem läuft es, und ans Aufhö-

ren denkt er noch lange nicht. Er zählt nicht zu jenen Unternehmern, die irgendwie an ihrem Stuhl festkleben und nicht loslassen können oder andersherum gerne loslassen würden, aber keinen Nachfolger finden.
Zehn weitere Jahre oder 15? Noch hundert eigene Werke kreieren oder 300? Noch mehrere Ausstellungen machen? Mal schauen, was so geht. Das Schöne ist: Er entdeckt immer wieder neue spannende Künstler. Und seine Kreativität führt ihn zu immer wieder neuen eigenen Werken.

Gerd Wroblowskis Bilder sind unter anderem in Galerien in Berlin, Basel und Saarlouis zu sehen, seine Kunst ist seit Jahren überregional ein Begriff, und so lange er so fit bleibt wie jetzt, wird er weitermachen. Als Maler. Als Galerist. Als Handwerker. Und dabei in Remscheid und dem Bergischen weiterhin das bleiben, was er ist. Einzigartig.

www.galerie-wroblowski.de

ENGELBERT

Bergische Symphoniker
Orchester der Städte Remscheid und Solingen

Bergische Symphoniker
ON FIRE! #1
mit Max Mutzke

Konzerthaus Solingen
Freitag | 13.10.2017 | 19:30 Uhr

Teo Otto Theater Remscheid
Samstag | 14.10.2017 | 19:30 Uhr

ON FIRE! #2 mit Moonbootica

Konzerthaus Solingen
Freitag | 25.05.2018 | 19:30 Uhr

Teo Otto Theater Remscheid
Samstag | 26.05.2018 | 19:30 Uhr

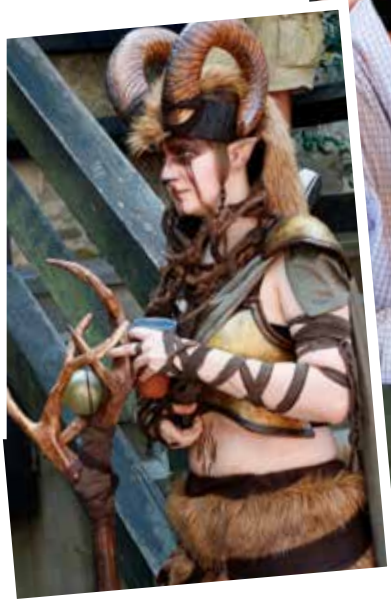
ON FIRE! #3 Movie Classics

Konzerthaus Solingen
Freitag | 13.07.2018 | 19:30 Uhr

Teo Otto Theater Remscheid
Samstag | 14.07.2018 | 19:30 Uhr

Gefördert durch:
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Partner:
Solinger Tageblatt ...die Nr. 1 der Solinger
Remscheider General-Anzeiger ...weil wir hier zu Hause sind!
rga.
Stiftung Bergische Symphoniker



Samweis-Gamdschie-Darsteller Sean Astin (oben) und Game-of-Thrones-Schauspieler Tom Wlaschiha (rechts) trafen auf toll kostümierte Besucher. Alle Fotos: Sandra Juhr

Willkommen in Westeros

Event

Die zweite Medieval- und Fantasy-Convention begeisterte viele tausend Fans auf Schloss Burg. Die bewunderten sich gegenseitig – und erfuhren einiges von ihren Stars. Ein kleines Best-of.

Die schönsten Geschichten der Stars von Game of Thrones

Tom Wlaschiha („Mann ohne Gesicht") über die Dreharbeiten: „Mein kuriosestes Erlebnis? Einmal musste eine Kampfszene gedreht werden, es waren ein, zwei Tage angesetzt. Der Regisseur hatte aber immer wieder neue Ideen. Ich musste als Mann ohne Gesicht eigentlich nur dem Kampf zuschauen und in einen Türrahmen treten. Da stand ich dann in der Tür, vier Tage lang. Und fragte mich, was mache ich eigentlich hier und ist das der richtige Beruf für mich?"

Julian Glover (Grandmaester Pycelle) über seine Rolle in Indiana Jones: „Ich frage euch: Was würdet ihr machen, wenn ihr das ewige Leben haben könntet? Das

frage ich euch. Die meisten Bösewichte, die ich gespielt habe, hatten eine Rechtfertigung für ihr Handeln. Die Bösen sind immer Figuren, die viel nachdenken."

Mark Stanley („Grenn" aus der Nachtwache) über die Game-of-Thrones-Bücher von George R.R. Martin: „Ob ich die gelesen habe? Ich kam von der Schauspielschule und war arm. Also hab ich sie am Flughafen von Belfast gestohlen und auf dem Weg zum Casting gelesen. Und was Geklautes kann man echt noch besser genießen."

Die schönsten Kostüme der Besucher

Tamara aus der Schweiz kam als weißer Warg, eines der Fellmonster aus „Der Hobbit". Den ganzen Tag lief sie im weißen Fellkostüm auf allen Vieren, spielte zwischendurch auch mal den ebenfalls weißen Schattenwolf aus „Game of Thrones", schwitzte stundenlang, konnte am Abend ihre Hände nicht mehr wirklich bewegen und hoffte auf ein Foto mit Stargast Adam Brown, dem Zwerg Ori aus den Hobbit-Filmen.

Sven aus Remscheid kam als Ritter von Rohan, angelehnt an den Herrn der Ringe. 2.500 Euro hat er in seine Rüstung investiert, die er sich von einem Schmied eigens anfertigen ließ. Sie wog 25 Kilogramm und zwang ihn zu mancher Zwangspause.

Mio Moonlight aus Köln (rechts) erschien in einer ganzen Reihe von Kostümen. Die Kunststudentin war eine von vielen Cosplayerinnen, die so professionell arbeiten, dass sie davon zum Teil leben können. 30 Kostüme hat sie bislang geschneidert, gibt Kurse und ist als Model regelmäßig auf Conventions unterwegs.

Bleiben die vielen, vielen anderen kreativen Besucher aus dem Bergischen Land und von weit her, die als Zwerge, Elfen, Krieger und Monster nach Schloss Burg kamen, um ihre Stars und einander zu bewundern. Denn eine Medieval- und Fantasy-Convention ist immer auch ein Sehen und Gesehenwerden.

Die beliebtesten Stars

„Die nächsten 20 Leute können jetzt zu David Wenham!", rief ein Teammitglied von Veranstalter Jörg Bürrig irgendwann, und wieder durften ein paar Fans in den Rittersaal. Der „Faramir" aus „Der Herr der Ringe" war sehr begehrt, ebenso wie Sean Astin, der „Samweis Gamdschie" aus derselben Trilogie. Aber auch die Game-of-Thrones-Stars, allen voran der Deutsche Tom Wlaschiha und der Brite Julian Glover, schrieben ein Autogramm nach dem nächsten und machten ein Foto nach dem anderen – wofür die Fans lange anstanden.

Die nächste Convention

... dreht sich am 5. und 6. Mai 2018 auf Schloss Burg um den berühmtesten Zauberer der Welt: Harry Potter.

Foto: Keusch

SPEED SUN Sonnenstudio

Sun & Beauty

Speed Sun

Das Sonnenstudio und Beauty Center an der Rosenhügeler Straße 2 setzt Maßstäbe. Dank seiner freundlichen, kompetenten Mitarbeiter, modernster Technik in den zwölf Solarien und einem Ambiente, in dem die entspannte Auszeit zum puren Vergnügen wird.

Die Augen schließen. Die Wärme auf der Haut spüren. Den ersten Klängen der Lieblingsmusik lauschen. Einfach abschalten. Und nach 20 Minuten geht es erholt, angenehm gebräunt und gestärkt zurück in den Alltag. Speed Sun, das Sonnenstudio und Beauty Center an der Rosenhügeler Straße 2 in Remscheid, bietet seinen Kundinnen und Kunden diese Auszeiten. Und das auf eine ganz vielfältige Weise. Denn das Speed-Sun-Team um Geschäftsführer Frank Dopmeyer setzt nicht nur auf intensive Beratung, um für jeden Hauttyp die passende Bräunung zu ermöglichen, sondern auch auf modernste Technik in den insgesamt zwölf Solarien. Wer mag, kann zum Beispiel im BEAUTY ANGEL ausschließlich bei angenehmem Rotlicht entspannen oder verschiedene Bräunungsstufen wählen. Für eine schonende, genau an den Hauttyp angepasste Bräunung. Durch das Sonnenlicht produziert der Körper Vitamin D, das gerade im Herbst und Winter wohltuend für die Seele ist.

Die Bräunung mit Fitness und Body-Styling verbinden? Auch das ist bei Speed Sun möglich. Im innovativen Vibra-Shape-System von Ergoline werden die Kunden im Stehen nahtlos gebräunt, während eine Vibrationsplatte den gesamten Körper auf schonende und zugleich effektive Weise trainiert – und dabei auch

einer Cellulose vorbeugt. All das entweder während der gesamten Bräunungsphase oder für wenige Minuten. Also ganz so, wie man mag. Das gilt auch für die Musik: In jedem der zwölf Speed-Sun-Solarien können via Bluetooth Smartphones oder Musikplayer gekoppelt werden. Wie lässt es sich besser entspannen, als bei einem Hörbuch oder den eigenen Lieblingssongs?

Vorteile des Sun-Clubs nutzen

Ganz wichtig für das Speed-Sun-Team ist aber nicht nur das Wohlbefinden der Kundinnen und Kunden, sondern vor allem die Gesundheit und die Hygiene. Darum lässt Frank Dopmeyer sein Studio auch regelmäßig von einer Mystery-Shopping-Agentur überprüfen. Dabei werden ohne Vorankündigung die Beratungsqualität und Hygiene kontrolliert. Für das Speed-Sun-Team ist das ein weiterer Ansporn, um permanent die Qualität der Leistung und Ausstattung des Studios zu optimieren.

Die vielen Stammkunden wissen dies zu schätzen und nutzen die Vorteile des Sun-Clubs: Ab 5,99 Euro wöchentlich kann man bis zu 30 Minuten auf allen Sonnenbänken bräunen. Apropos günstig: Ums Auto muss man sich während der erholsamen sonnigen Auszeit keine Sorgen machen. Hinterm Haus gibt es 100 kostenlose Parkplätze.

Speed Sun | Rosenhügeler Straße 2 | 42859 Remscheid
Tel: 0 21 91 34 27 00
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 21 Uhr, Sa. 9 bis 19 Uhr
So. u. feiertags 10 bis 19 Uhr
info@speedsun-sonne.de – www.speedsun-sonne.de

Gutschein

SPEED SUN
Sun & Beauty

SPEED SUN Club

Einen Monat

GRATIS

sonnen!

*Rechtliche Hinweise: Keine Barauszahlung möglich. Pro Person nur ein Gutschein. Nur bei Abschluss eines 6-, 12- oder 24-monatigen Sun-Clubs. Gültig bis 31.12.2017

Endlich

Mode
Casual- und Businessfashion des Modehauses Boecker in Remscheid. Edle Schmuckstücke aus der Kollektion von Boll & Nott aus Solingen. Kongenial inszeniert von Fotograf Thomas E. Wunsch.

ISABELL
Jacke von Camel
Pullover von
Marc O´Polo

SCHMUCK
Kette, Ohrringe
und Armband
Scarletperlen der
Firma Schöffel
(Ohrringe
mit Roségold)

SCHMUCK
Armband:
Süßwasserperlen
der Firma Schöffel
Ring: Weißgold
mit Brillanten
und Tahitiperle

Herbst

ISABELL
Kleid von Armani

BASTIAN
Anzug von Bugatti
Hemd & Krawatte von Olymp

ISABELL
Mantel von
Daniel Hechter

SCHMUCK
Kette aus
Rutilquarz
und Gelbgold-
Elementen,
Ohrringe
aus Rauchquarz
und Gelbgold,
Ring aus Rosé-
gold und einem
zimtfarbenen
Brillanten

SCHMUCK
Ohrringe,
Kette, Armband
und Ring
aus Weißgold
mit Brillanten

SARAH
Shirt von OPUS

ISABELL
Blazer und Bluse
von OPUS

BASTIAN
Hemd von Otto Kern
Sakko von Camel

UHR
Designeruhr der
Firma Bruno Söhnle

MARCEL
Hemd und Strickblazer
von PME legend

SARAH
Mantel, Blazer und
Bluse von comma

ISABELL
Mantel, Rock und Bluse
von Marc O'Polo

SARAH
Pullover von
Lieblingsstück
Mantel von Marc O'Polo

BASTIAN
Hemd und Jeans
von PME legend

MARCEL
Outfit von s'questo

MARCEL
Sweat von NAKETANO

BASTIAN oben
Jacke und Sweat von Napapijri

MARCEL oben
Sweat von Roadsign
Weste von Wellensteyn

BASTIAN unten
Hemd und Pullover von Lerros
Jacke von Camel

MARCEL unten
Pullover von Tommy Hilfiger
Jacke von NAKETANO

Isabell
Steppjacke von Camel
Schal von Passigatti
Jeans von Buena Vista

Sarah
Steppjacke von
Marc O'Polo
Jeans von
CAMBIO

Tolle Mode, traumhafter Schmuck

Making-of

Thomas E. Wunsch fand eine fantastische Bildsprache, die Models aus Solingen und Remscheid harmonierten prächtig.

Das war mal gar nicht so einfach. Aus einer riesigen Zahl an Fotos stellte uns Thomas Wunsch rund 100 zur Verfügung. Daraus dann noch einmal knappe 20 auswählen? Puh. Schwierig. Es hatte einfach alles gestimmt an einem Sonntag Ende August in Lennep. Die hochwertige Casual- und Businessmode des Modehauses Boecker auf der Alleestraße. Die edlen Schmuckstücke von Boll & Nott aus Solingen. Die Harmonie der Models untereinander. Die Kreativität von Fotograf Thomas Wunsch. Und zum Glück auch das Wetter. Unser Dank geht auch an Azra Cokovic, die die Models nicht nur stylte, sondern ihr Studio spontan dem ganzen Team zur Verfügung stellte.

Unser Dank geht an

Mode:
Modehaus Boecker
U&F Moden GmbH
Alleestraße 65-69
42853 Remscheid
Telefon: (0 21 91) 994-0

Schmuck:
Goldschmiede Boll & Nott,
Grünstraße 13
42697 Solingen
Tel. (02 12) 74 39 0

Make-up & Hairstyling:
Kosmetikstudio Babylon
Wetterauer Straße 10
42897 Remscheid
Tel. (0 21 91) 422 79 04

Fotografie:
Fotografie Thomas E. Wunsch
Büchener Str. 13
42857 Remscheid
Mobil: (01 51) 400 588 40
www.thomas-wunsch.com

Models:
Isabelle, Sarah, Bastian
und Marcel

Location:
Lenneper Altstadt und Hardtpark

Making-of-Bilder:
Jeanette Dietrich

J.F. REY eyewear design

INNOVATIVER SPIRIT
mit französischem Touch

Seit mehr als 30 Jahren hebt sich die Marke JFREY mit ihrem ausgefallenen und innovativen Stil vom Markt ab.

Die von ungewöhnlichen Formen und Materialverbindungen geprägten Modelle haben Designgeschichte geschrieben und wurden vielfach ausgezeichnet. Hinter der Marke steht der **Designer Jean–François Rey**.

WOLLENhAUPT
Augenoptik · Optometrie · Hörakustik

Kölner Straße 130 · 42651 Solingen
Telefon 02 12 - 1 02 41

www.wollenhaupt-solingen.de

© Coletta Oberhoff DESIGN

Schmuck Marijan: Charakterstarkes Farbenspiel

Die abgebildete, erlesene Pretiose mit ihrer zeitlosen Formensprache, gefertigt nach modernsten Verfahren, in feinstem Sterling-Silber, kombiniert mit dem Farbenzauber edler Steine, ergibt eine für alle Sinne spürbare Qualität und reizvolle Harmonie. Hier zeigt sich das innovative Schmuck-Handwerk in seinen leuchtend schönen Facetten. Entdecken auch Sie in unserem Hause ideenreiche Kreationen voller Esprit mit Energiekick!!!
Der Juwelier Ihres Vertrauens, Schmuck Marijan, Alleestraße 41, 42853 Remscheid, Tel: (0 21 91) 2 77 70, Edelstein- und Wertgutachten sowie professioneller Gold-/ Silberankauf

Schönes für drunter: Beratung ist einfach alles

Eine umfassende Beratung der Kundinnen und Kunden, um genau die Nachtwäsche oder Markendessous zu finden, die zum jeweiligen Typ passen – das ist Marion Gottschalk sehr wichtig. Die Inhaberin von „Schönes für drunter" bietet in ihren Filialen in Lennep und Ronsdorf für Damen und Herren Unterwäsche und Nachtwäsche, Bademoden, Strumpfmoden und vieles mehr. Design trifft dabei immer Funktion, damit Sie sich wohlfühlen. Gerade auch, wenn Sie etwas „mehr" Frau sind – die Größen reichen von 65 bis 130 und von A- bis N-Cup. Durchstöbern Sie die aktuellen Kollektionen! Oder schauen Sie in einer der Filialen vorbei. Schönes für drunter, Wetterauer Str. 12, 42897 Remscheid-Lennep und Staasstr. 46, 42369 Wuppertal-Ronsdorf, Tel. RS (0 21 91) 5 68 49 50, Tel W (02 02) 51 56 17 17, Mobil (0173) 9 98 41 08, www.schoenes-fuer-drunter.de

Gottl. Schmidt: Immer online?

Heute muss man „im Internet" sein, denn da sind die Kunden. Und deshalb muss der Handel in den „Sozialen" Medien präsent sein. Am besten ständig. Auf Facebook, auf Instagram, auf Snapchat, und wie die Plattformen alle heißen. Und es muss immer etwas Neues her, damit man Aufmerksamkeit erzeugt. Immer. Und immer wieder. Wenn aber alle ständig etwas posten, dann müssen die Follower ja auch immer etwas lesen. Und irgendwann schauen alle nur noch auf die Bildschirme statt sich gegenseitig ins Gesicht. Und statt mit richtigen Menschen reden wir dann mit „Siri" oder mit „Alexa". Ist das nicht irgendwie albern? Ein bisschen online ist ja ok, aber wir beim Gottlieb bevorzugen den persönlichen Kontakt von Mensch zu Mensch. Gottl. Schmidt, Alleestraße 29, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 46 14 10, Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-16 Uhr

Goldschmied + Juwelier Hähner: Unikate für Freunde des Besonderen

Hier sind es die kleinen Dinge, die begeistern und Freude bereiten. Mit meisterlichem Können und der Leidenschaft für das Handwerk entstehen seit mehr als 85 Jahren neue Lieblingsstücke im eigenen Goldschmiedeatelier. In dritter Generation befasst man sich mit der Fertigung und Umarbeitung individueller Schmuckstücke in Gold, Silber und Platin. Ein Fachgebiet ist die Umgestaltung alter Schmuckstücke. Wenn Sie Ihren älteren Schmuck nicht mehr mögen oder Schmuck geerbt haben, der Ihnen eher etwas altmodisch vorkommt, wird mit Ihnen Ihr Schmuck in ein schönes Schmuckunikat verwandelt. Die Verfügbarkeit edler Materialien ist beschränkt und aus alten Stücken werden die wertvollen Bestandteile wiederverwertet. Vorhandene Edelsteine können zum Beispiel ausgefasst und erneut verarbeitet werden. Gerne steht man in der Goldschmiede Hähner zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch zu Verfügung. Goldschmied + Juwelier Hähner, Alleestraße 48, Eingang: Wilhelm-Schuy-Straße, 42853 Remscheid, Tel. (02191) 2 87 56, www.goldschmied-haehner.de

Mirja Killer handmade: Outfits für jeden Anlass

Haben Sie Lust auf eine Maßkonfektion? Die Maßkonfektionshemden und -blusen zeichnen sich durch beste Baumwollqualität aus. Eine Qualität, die Sie angenehm spüren werden. Sie können aus über 500 Hemden-/Blusenstoffen auswählen. Die Variationsmöglichkeiten in der Gestaltung sind vielfältig: Kragenformen, Manschettenformen, Knopfleisten, Monogramm- oder Firmenlogostickerei, Fashion- und Kontrastvarianten und viele Möglichkeiten mehr, die selbstverständlich in Ruhe besprochen werden können. Hemden oder Blusen gibt es schon ab 129 Euro. Vereinbaren Sie gerne einen Termin! Mirja Killer handmade, Herren- und Damenschneidermeisterin, Königstr. 129, Remscheid, www.mirjakkiller-handmade.de, Tel. (0 21 91) 47 86 39

Emmas Dekocafé: Vintage und Kuchen

Gibt es sowas? Ein Café, kombiniert mit einem Dekorations- und Bekleidungsgeschäft? In Remscheid schon. Inhaberin Birgit Haase hatte schon immer diesen einen Traum, Mode, Schmuck, Möbelaccessoires und ein Stück Kuchen zusammenzuführen. Es lässt sich ja auch super verbinden! Shoppen, „kallen" und dazu ein frisch gebackenes Stück Käsetorte und Kaffee. Emmas Dekocafé präsentiert sich in seiner individuellen und kreativen Schönheit in Vieringhausen in Remscheid. Es ist einfach anders. Egal ob handmade-Fliegen für den Mann, das Samstagabend-Kleid für die Frau oder das Geburtstagsgeschenk für die Mama, Badeprodukte aus der Region, Kleinmöbel und Dekorationsartikel – bei Emma gibt es all das. Eine gemütliche Sitzterrasse mit Blick ins Grüne ergänzt das niedliche Geschäft. Emma Deluxe, Vieringhausen 63, 42857 Remscheid, Telefon: (0 21 91) 78 16 70, https://emma-deluxe.jimdo.com

Goldschmied + Juwelier Hähner: Die MeisterSinger-Uhr

Das einzigartige Design einer MeisterSinger vereint uralte Prinzipien der Zeitmessung mit modernster Gestaltung. So genügte den Menschen vor Jahrhunderten ein einziger Zeiger. Aus diesem Erbe alter Messinstrumente, wie antiken Sonnen- oder Turmuhren, schöpft Meistersinger. Dieser Einzeiger-Idee hat sich MeisterSinger verschrieben. Freunde von MeisterSinger-Uhren kennen das angenehme Gefühl, sich nicht von der Zeit hetzen zu lassen, sondern sie zu gestalten. Schließen Sie sich an, werfen Sie einen Blick auf die MeisterSinger-Kollektion. Als autorisierter Händler für MeisterSinger-Uhren steht man bei Hähner gerne für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Goldschmied + Juwelier Hähner, Alleestr. 48, Eingang: Wilhelm-Schuy-Straße, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 2 87 56, www.goldschmied-haehner.de

Richtig. Stark. **Werben.**

Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG Alleestraße 77-81 • 42853 Remscheid

Ihre ENGELBERT-Ansprechpartnerinnen:

michaela.bachmann@
engelbert-magazin.de
(02 12) 221 12 20

salima.khallouki
@rga-online.de
(0 21 91) 90 92 47

ENGELBERT ist wertig:

Starke Fotografien, spannende Reportagen, aufregendes Layout

ENGELBERT ist präsent:

An über 200 Auslegestellen in ganz Remscheid, Wermelskirchen, Hückeswagen und Radevormwald kostenlos zu haben

Fotos: Michael Schütz, Roland Keusch

Weinfest Lennep

Der Lenneper Sommer war wettertechnisch nicht immer einer, aber das tat der guten Laune beim Weinfest auf dem Alter Markt keinen Abbruch.

Fotos: Sandra Juhr

Medieval- und Fantasy-Convention

Tom Wlaschiha (großes Foto) aus Game of Thrones war einer der absoluten Top-Stars auf Schloss Burg. Aber auch Herr-der-Ringe-Darsteller Sean Astin und die toll verkleideten Besucher sorgten für Furore.

HÖREN WAS SIE DOCH, WOLLEN!

Mehr Musik - mehr Vielfalt
mit den neuen RSG-Webchannels!

DEIN 80ER RADIO
DEIN 90ER RADIO
DEIN SCHLAGER RADIO
DEIN LOVE RADIO
DEIN DEUTSCH POP RADIO
DEIN ROCK RADIO
DEIN TOP40 RADIO
DEIN URBAN RADIO
DEIN WEIH NACHTS RADIO
DEIN LOUNGE RADIO

mobil,
mit kostenlosen RSG-App
oder Radioplayer-App

Radio RSG hat Zuwachs bekommen. Neben dem aktuellen Liveprogramm bieten wir Ihnen jetzt auch zehn digitale Musikkanäle an.
Für jeden Moment der richtige Sound.
Auf unserer Webpage unter radiorsg.de, mobil via unserer kostenlosen App oder über die Radioplayer-App.

NRW LOKALRADIOS
RADIO RSG
94,3 | 107,9 | 92,2
DER BESTE MIX

Fotos: Uli Preuss

25 Jahre Radio RSG

Radio RSG feierte 25-jähriges Bestehen – unter anderem Ende August mit einem Festakt auf Schloss Burg, zu dem zahlreiche Gäste kamen.

Die perfekte Jacke kommt aus **Schweden**

Die Herbstkollektion
2017 von Didriksons.
Jetzt bei uns.

INTERSPORT®
CROLL

Sport Croll - Torsten Croll e.K.
Willy-Brandt-Platz 1 · 42859 Remscheid
0 21 91/66 25 68 · P vor dem Haus
Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa.10.00 - 18.00 Uhr

Phil lässt schön grüßen

Konzert

„Still Collins“ spielen am 19. Oktober in der Klosterkirche.

„Chill Collins“ könnte dieser Abend mit der beliebtesten deutschen Phil-Collins- und Genesis-Tributeband auch heißen. Die schönsten Songs des charismatischen Engländers und der Supergruppe Genesis kommen im Rahmen der meisten anderen „Still Collins“-Konzerte leider regelmäßig zu kurz. Daher bietet die Band zur Abwechslung einmal das stille Collins-Programm mit allen Balladen-Highlights der letzten 30 Jahre von „Face Value“ bis „Brother Bear“ und von „Carpet Crawlers“ bis „Hold on my heart“!
Still Collins: Ballads & Lovesongs,
Donnerstag, 19. Oktober 2017, 20 Uhr,
Klosterkirche Remscheid

Ihr Immobilienpartner
im Bergischen Land

raumvision by msd immobilien GmbH
Neuenhofer Straße 46 42657 Solingen
Telefon: (0212) - 12010
mail@raumvision-msd.de www.raumvision-msd.de

Schlemmen & lauschen

Menü & Konzert

Music Dinner, 29. November, in der Klosterkirche, und 30. November auf Schloss Burg.

Am 29. (in der Klosterkirche) und 30. November (auf Schloss Burg) erwartet die Gäste jeweils ab 19 Uhr ein ganz besonderes Highlight: „Music Dinner" mit den Stimmen von Jane Eveland & Kenneth King. Zwei stilvolle Abende, jeweils mit einem herausragenden Vier-Gänge-Menü der Team-Gastronomie und fantastischen Songs, zwischen den Gängen des Dinners vorgetragen vom Duo Jane Eveland und Kenneth King.

Music Dinner, 29. November, Klosterkirche Remscheid-Lennep
30. November, Schloss Burg, jeweils ab 19 Uhr

Ihr innovativer Komplettanbieter im Bergischen-Land

RÜHL
Rollladen- und Markisentechnik

Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 02191-31021
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Garagentore Fenster Haustüren Rollladen Markisen Einbruchschutz Terrassendächer

Er ist EMFATIHsch!

Kabarett

Fatih Çevikkollu gastiert am 7. Oktober in der Kattwinkelschen Fabrik.

Fatih Çevikkollu spielt mit Wahrheit und Fanatismus: Die Einen tragen ein Kopftuch, die Anderen einen geistigen Schleier, und so manche Lügenfresse geht morgens spazieren. Sagte man früher: Kümmeltürken, so sind es heute: Topterroristen. Seit Isis aber wissen wir: Wir haben keinen Plan gegen den Fanatismus. Wir handeln kopflos. Flüchtlinge schwimmen im Mittelmeer und machen ihre ganz eigenen Grenz-Erfahrungen vor der Festung Europa ... EMFATIH!: das neue Programm von Fatih Çevikkollu – rasant, relevant, eloquent. Hingehen, hinhören und herausfinden, was es mit seinem Motto auf sich hat: „Wer die Wahrheit verhandelt, muss die Anderen zum Lachen bringen, sonst bringen sie ihn um!"

Fatih Çevikkollu, EMFATIH!, Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr, Kattwinkelsche Fabrik, Wermelskirchen

Events an über 80 Orten

Nacht der Kultur

13. Auflage findet am Samstag, den 28. Oktober, statt.

Wann ist ganz Remscheid bis weit nach Mitternacht auf den Beinen? Genau: Am letzten Samstag im Oktober, bei der Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen. Die findet in diesem Jahr zum 13. Mal statt – am 28. Oktober, dem Vorabend vor dem Röntgenlauf. Und sie wird, in Zusammenarbeit mit der Stadt Remscheid, wieder eine faszinierende Kunst- und Kulturmischung aus Live-Musik, Schauspiel, Lesung, Film und Ausstellungen bieten. Mehr als 100 Kulturschaffende präsentieren an rund 80 teils ungewöhnlichen Orten, an denen man sie nicht unbedingt erwarten würde, ihr Können und nehmen die Besucher mit auf den Weg in eine Welt abseits des Alltags – diese erleben die Kultur kostenlos. Noch wird am Programm gefeilt, los geht es aber in der Regel gegen 19 Uhr. Das vollständige Programm ist demnächst online auf der Webseite der Stadt Remscheid (www.remscheid.de) und auch als gedruckte Fassung zu haben.

13. Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen, Samstag, den 28. Oktober, ab circa 19 Uhr an rund 80 verschiedenen Orten im ganzen Stadtgebiet.

FASHION
BEAUTY
PORTRAIT
LINGERIE
PEOPLE
EVENTS
FOTOGRAFIE
THOMAS E. WUNSCH
thomas-wunsch.com
info@thomas-wunsch.com
tewunsch
fotografie thomas e. wunsch

15 Minuten im ...
Casa Lorenzo

Löffelweise

Das italienische Restaurant auf dem Gelände des Golfplatzes Dreibäumen bietet mediterrane Genüsse. Paare können sich dort sogar das Ja-Wort geben, feiern und übernachten.

Das Wichtigste gleich mal vorweg: Obgleich das Casa Lorenzo auf dem Gelände des wunderschönen Golfclubs Dreibäumen liegt, ist es mitnichten nur den Clubmitgliedern vorbehalten – sondern offen für alle, die mediterrane kulinarische Köstlichkeiten in einem stilvollen Ambiente genießen möchten. Und nicht nur das: Im Casa Lorenzo, das auch ein zugelassenes Standesamt ist, können Paare einander auch das Ja-Wort geben, anschließend mit bis zu 120 Personen dort feiern und auf Wunsch auch übernachten. Insgesamt gibt es sechs Hotelzimmer. Als ENGELBERT dort zu Gast ist, bereitet Küchenchef Claudio Filipin gerade eine ganz besondere Vorspeise vor: Mozzarella auf Tomatenmarmelade. „Tomaten sind ja kein Gemüse, sondern eine Obstsorte", erklärt der Italiener. Er garniert die Marmelade mit dreierlei Chips. Die macht Filipin natürlich selbst, zum Beispiel aus Speck, der bei 80 bis 90 Grad über mehrere Stunden geröstet wird. Das

Emilio und Patricia Lorenzo und Küchenchef Claudio Filipin servieren italienische Köstlichkeiten

Alle Fotos: Sandra Juhr

kleine Vorspeisen-Kunstwerk, das Claudio Filipin kreiert, möchte man erst einmal nur betrachten, bevor man es sich auf der Zunge zergehen lässt.

Das Schöne im Casa Lorenzo ist die Vielfalt an Möglichkeiten – man kann dort auch einfach nachmittags ein Stück Kuchen oder eine frisch gebackene Waffel oder auch abends eine leckere original italienische Pizza oder Penne essen und den Ausblick auf den Golfplatz genießen. Oder sich mit einem Kalbsschnitzel mit Salbei und Parmaschinken in Weißweinsauce kulinarisch verwöhnen lassen.
Beliebt sind in dem Restaurant von Patricia und Emilio Lorenzo auch die Candle-Light-Dinner für zwei Personen, die mit drei oder vier Gängen angeboten werden. Genießen auf die italienische Art, umgeben von der idyllischen Natur und dem beeindruckenden Grün des Golfplatzes Dreibäumen – das Casa Lorenzo macht es möglich.

Candle-Light-Dinner gewinnen!

Das Casa Lorenzo verlost ein Candle-Light-Dinner für zwei Personen inklusive einer Flasche Wein.

Hier die Preisfrage: Was ist eine Tomate – Obst oder Gemüse?

Mailen Sie die Antwort an redaktion@engelbert-magazin.de. Einsendeschluss ist der 10. November 2017.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Remscheider Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Barauszahlung nicht möglich.

Casa Lorenzo – Stoote 1
42499 Hückeswagen
Inhaberin: Patricia Lorenzo

Tel. (0 21 92) 85 47 63
info@casa-lorenzo.de
www.casa-lorenzo.de

Geöffnet Dienstag-Sonntag
von 11 bis 23 Uhr.
Montag ist Ruhetag.

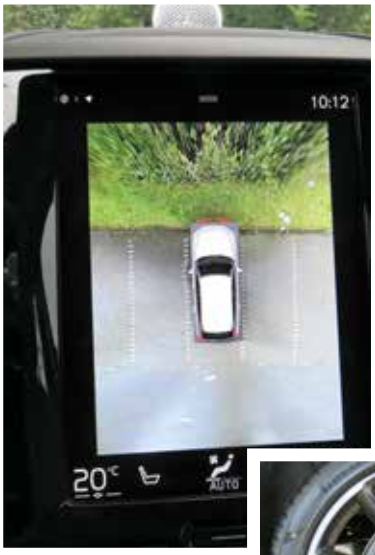
Swedish way of drive

Fahrspaß

Mit dem neuen XC60, jetzt erhältlich im Autopark Remscheid, setzt Volvo seine Linie fort: Elegantes Design, hoher Fahrkomfort und die größtmögliche Sicherheit für alle Passagiere.

Es ist die Mentalität, die den Unterschied macht. Protzig kommt Volvos Erfolgsmodell nicht daher. Gründe gäbe es genug. Die erste Auflage des XC60 ist das meistverkaufte Modell des schwedischen Autoherstellers. „Es wurde über eine Million Mal verkauft", berichtet Carsten Fiegler, Geschäftsleiter des Autoparks Remscheid.
Die Neuauflage, die seit Juli auf dem Markt ist, steht dem in nichts nach, wirkt aber viel eleganter. Sich in Sachen Luxus und Größe mit den Mitbewerbern zu messen und den Konkurrenzkampf auszurufen, das passt im Übrigen nicht zum schwedischen Selbstverständnis.

Die Skandinavier wissen, was sie den Kunden bieten können: ein ansprechendes Design, hohe Funktionalität, Qualität und Zuverlässigkeit. Alle diese Eigenschaften vereint der Volvo XC60. Er gehört im Vergleich zu SUVs anderer Marken zu den kleineren, stadttauglichen Varianten. Eine passende Parklücke in Remscheid zu finden, fällt nicht schwer. Kaum ist der Rückwärtsgang im Automatikfahrzeug eingelegt, blinkt das großzügige Display im Armaturenbrett auf. Zu sehen ist der Volvo von oben, samt der aktuellen Umgebung. Der Fahrer staunt beim ersten Anblick über die Technik, die Kamerabilder aus den verschiedensten Winkeln des Autos zu einem Ganzen zusammenfügt. Beim Ein- und Ausparken Distanzen abzuschätzen, fällt da nicht mehr schwer. Und



Ein komplett neues Design, eine hochwertige Anmutung im Innenraum und alle Assistenzsyteme, die das Fahren zu einem sicheren Vergnügen machen: Volvo setzt mit dem neuen XC60 Maßstäbe bei den Mittelklasse-SUVs.

Fotos: Sandra Juhr und Jennifer Preuß

sollte es doch eng werden, dringt das längst klassische Piepsen ins Ohr. Wenn es um die Sicherheit geht, spielte der schwedische Automobilhersteller schon immer in der ersten Liga. Und so soll es weitergehen. „Es gibt die Volvo-Vision 2020. Demnach soll kein Autofahrer mehr in einem Volvo bei einem Verkehrsunfall verletzt werden", sagt Carsten Fiegler. Den Müdigkeitswarner, den Ausweichassistenten und den Cross-Traffic-Alert nennt er als Beispiele. Der XC60 hat sie. Serienmäßig ist auch das LED-Tagfahrlicht mit dem prägnanten Namen „Thors Hammer". In der nordischen Mythologie ist die Figur Thor, die als Comic-Held und Filmfigur ihre Renaissance erlebt, der Donnergott, der mit seinem Hammer gleißendes Licht heraufbeschwören kann. Kurzum: nordische Stärke für den neuen Volvo passend zum Äußeren. Die Optik erscheint edel – wie aus einem Guss.

Die Automatik des Volvo ist perfekt abgestimmt

Wenn aus dem bergischen Herbst ein Winter geworden ist, muss man sich im neuen Volvo auch keine Sorgen machen. Der Winterallradantrieb ist serienmäßig. Hinzu kommen Extras wie eine Standheizung, die sich per App aus der Ferne bedienen lässt, beheizbare Massagesitze und eine Frontscheibenheizung.

Und wie fährt sich der Volvo XC60? So, wie er aussieht! Der SUV besticht durch seine Sportlichkeit. Mit einem sanften Tritt des Gaspedals nimmt er scheinbar mühelos an Geschwindigkeit zu, die Gänge gleiten dank Automatikgetriebe fließend ineinander über.

Dabei bleibt der Motor die ganze Zeit geräuscharm. Die Fahreigenschaften unterstützen das: Die Lenkung ist geschmeidig und macht Lust auf längere Touren, was vom Komfort der Innenausstattung nochmals gefördert wird. Bequem sind die Sitze der Oberklasse. Die Detailverliebtheit der Schweden tritt hier als eine kleine gelb-blaue Flagge

an der Naht ins Blickfeld. Das Soundsystem von Bowers & Wilkins – eingebettet in das Aluminium und das echte Leder des Armaturenbretts und der Türen – sorgt für ein Klangerlebnis der besonderen Art. Die Musik umgibt den Autofahrer immer, wenn er möchte. Dieser Luxus ist zwar nicht serienmäßig, aber eine echte Überlegung wert.

Intuitiv lässt sich nicht nur die Lautstärke regulieren. Auch alle vorinstallierten Apps gehorchen auf die Stimme des Fahrers, dazu gehören unter anderem die Navigation und die Klimaanlage. Neuere Smartphones lassen sich über Bluetooth koppeln. Eine kleine Berührung auf dem Touch-Display braucht es nur, um das Auto auf die individuellen Bedürfnisse und Fahrgewohnheiten einzustellen. Welche Extras sollen wann aktiviert werden? Eine Bedienungsanleitung braucht es hier nicht. Der Volvo XC60 ist ein Auto, das dem Fahrer keine Mühen bereitet. Es ist für ihn gemacht, so wie es sein sollte. Einsteigen und losfahren.

www.kaltenbach-gruppe.de

Volvo XC60

Sport Utility Van mit fünf Sitzen,
190 bis 320 PS,
Automatikgetriebe,
Allradantrieb,
Gesamtverbrauch
kombiniert 5,1-7,7 l/100 km,
Preis ab 48.050 Euro

Qualität vor der Tür

Genuss

Bumi-Naturkost in Hückeswagen ist für hervorragende Käse- und Fleischqualität bekannt. Ein Hofbesuch.

Milch erzeugen und verkaufen. Schön und gut. Immerhin haben wir ja 150 Milchkühe. Aber da muss doch noch mehr gehen, oder? Das dachten sich auch die Brüder Mario und Daniel Busch, gerade einmal 25 und 22 Jahre alt, als sie ihren Abschluss als Agrarbetriebswirte in der Tasche hatten und auf dem Hof ihrer Eltern in Hückeswagen begannen. Wie wäre es mit der Veredelung von Milch, zum Beispiel in Form von Käse? Aus der Idee wurde ein Produkt. Und was für eins – denn hochwertiger, als es der Bumi-Rohmilchkäse ist, das geht wohl kaum. Das liegt sowohl an den optimalen Bedingungen für die Tiere als auch an der Herstellung.

„Die frische Milch fließt noch warm in die mobile Käserei", erklärt Mario Busch. Diese mieten die Brüder immer dann an, wenn sie sie brauchen, und erzeugen auf sehr schonende Weise ihren Käse. Alle natürlichen Geschmacksträger und natürlichen Enzyme bleiben erhalten, hinzugefügt werden verschiedene Gewürze, je nach Geschmacksrichtung zum Beispiel Bockshornklee. Heraus kommen Sorten wie der Beveraner Alt, ein würziger und geschmacksintensiver Bergkäse, der mindestens zwölf Wochen gereift ist, und der Hückeswagener Schlosskäse.

„Guter Käse beginnt bei einem gesunden Tier", unterstreichen die beiden Brüder, die Gäste aus der Region gerne über den Hof führen, damit diese genau sehen,

wo ihre Produkte herkommen. Kaufen beim Erzeuger, lautet das Motto, und das ist gerade im Bergischen Land in den letzten Jahren mehr und mehr zum Lifestyle geworden.

Das gilt auch fürs Fleisch. Bumi-Kalbfleisch ist vor allem deshalb von so hoher Qualität, weil die Kälber bis zu ihrer Schlachtung im Alter von acht Monaten ausschließlich die Milch der Mutterkuh trinken. Und, weil nur weibliche Kälber geschlachtet werden. „Diese wachsen langsamer als die Bullen, deshalb ist das Fleisch viel zarter und feiner marmoriert", erklärt Daniel Busch. Die Kunden können auf dem Hof des Familienbetriebs zum Beispiel Zehn-Kilogramm-Pakete kaufen, die dann unter anderem aus Hackfleisch, Gulasch und Roastbeef bestehen. Den Brüdern gehen die Ideen nicht aus: Auch Burgerpattys und Salami haben sie aus dem Fleisch ihrer Rinder schon hergestellt.

Wer in der heutigen Zeit in die Landwirtschaft einsteigt, muss sich mehr denn je auch mit Marketing und Vertrieb befassen – für Mario und Daniel Busch kein Problem: Unter dem Label Bumi-Naturkost vertreiben sie ihre Produkte und arbeiten im Bergischen auch mit verschiedenen Feinkostgeschäften zusammen. Es dürfen gerne noch mehr werden: „Wir suchen weitere Vertriebspartner", sagen Daniel und Mario Busch. Das sollte im Hinblick auf die Qualität ihrer Produkte kein Problem sein.

www.bumi-naturkost.de

Wissen, wo's herkommt: Bei Bumi-Naturkost können sich die Kunden gerne auch den Hof anschauen.

Alle Fotos: Sandra Juhr

- Anzeige -

Machen wir's uns schön in ...
Hückeswagen!

Genuss und Shopping

Angela und Bert sind überrascht, wie viel die schöne Kleinstadt zu bieten hat.

„Die haben ja mal echt was aus sich gemacht in Hückeswagen."
„Ja, find ich auch. Und immer noch den Charme der Altstadt so wunderbar bewahrt."
„Apropos. Lass uns mal die Islandstraße hoch laufen, ich muss mal wieder bei Sessinghaus reinschauen."

Mode Sessinghaus

„Wow, das hat sich echt gelohnt. Die haben bei Sessinghaus einfach so eine geniale Markenvielfalt. Wo kriegst du denn Gipsy, NAKETANO, Soccx und ... ich weiß nicht was noch alles in ein und demselben Geschäft? Schau dir dieses Jackett und diese Hose von MAC an, genau so was hab ich schon so lange gesucht. Die waren mit ihrer Mode auch schon mal auf diesen Fashionseiten in ENGELBERT! Erinnerst du dich? Na, ist auch egal, jedenfalls ... wie viel Zeit die sich nehmen, um einen zu beraten. Ich hatte nicht das Gefühl, dass die mir irgendwas andrehen wollten, sondern dass sie es wirklich wichtig fanden, dass mir das auch steht und ich mich darin wohlfühle."

„Na, wenn du meinst ..."
„Ach, komm. Als wenn du keine neue Lederjacke gefunden hättest. Richtig schick, mein Lieber."
„Stimmt schon. Ach, hab ich erwähnt, dass ich noch eine Überraschung für dich habe?"
„Guck an. Was denn?"

GHW GmbH

„Ist das cool? So was wollte ich immer schon mal machen. Super entspannt auf so einem Segway. Schau mal, da sieht man die Stadt doch schon mit ganz anderen Augen. Als schwebe man über den Dingen. Auch die Tour ist einfach toll, eine ganze Stunde durch die Schlossstadt."
„Ja, ich geb zu, das macht Spaß."
„Na, das will ich meinen. Und was meinst du, wie lustig es gleich noch wird!"
„Gleich? Was hast du denn vor?"
„In den Klettergarten! Den betreibt die GHW GmbH auch. Ach, ich liebe Hückeswagen!"

accanto
Modisch immer auf dem Laufenden!
mode sessinghaus
Hückeswagen · Islandstraße

GHW GmbH
Klettergarten
Segway Touren
GHW GmbH
Zum Sportzentrum 17
42499 Hückeswagen
02192 9356661 www.ghw-klettergarten.de

Perfekter Look

Parfümerie Flohr

Die Mitarbeiterinnen der Parfümerie Flohr sind auch in Wermelskirchen, Radevormwald und Hückeswagen für die Kunden da.

Immer mit der Zeit gehen, sich permanent verändern und vor allem größten Wert auf eine umfassende Beratung der Kunden legen: Das sind Grundlagen für den Erfolg der Parfümerie Flohr.

Seit der Gründung im Jahr 1950 wird das Unternehmen von der Familie Flohr geführt und betreibt sechs Filialen im Bergischen Land: In Wülfrath, Solingen und Leichlingen sowie in Wermelskirchen, Radevormwald und Hückeswagen. „Wir verkaufen das Besondere, das Mehr, das i-Tüpfelchen", unterstreicht Philipp Flohr, der weiß, wie wichtig die Persönlichkeit der Mitarbeiterinnen vor Ort ist. Diese sind zum Teil seit über 20 Jahren im Unternehmen und kennen in den jeweiligen Städten die Kundinnen und Kunden meist persönlich.

In den Parfümerien von Flohr dreht sich alles um Wellness, Körperpflege und den perfekten Look. Dementsprechend bilden die Düfte weltbekannter Labels, hochwertige Pflege und Make-up die drei Säulen von Flohr. Letzteres übrigens nicht nur in Form von Produkten: In der Filiale in Radevormwald gibt es zwei Beauty Rooms. Dort schließen die Kunden einfach die Augen und lassen sich mit Top-Pflegeprodukten verwöhnen. 75 Minuten dauert eine Sitzung, in der die Haut mit verschiedenen Techniken gepflegt und verjüngt wird. Zum Angebot gehören bei Flohr auch Accessoires, Schmuck und Taschen. Eine individuelle Beratung wird bei Flohr immer häufiger nachgefragt – gut zu wissen, dass sich die Mitarbeiterinnen in den Fachgeschäften vor Ort permanent fortbilden und bestens eingespielt sind. Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung direkt an die Kunden weiter.

Parfümerie Flohr
Telegrafen-Passage 50-54
42929 Wermelskirchen

Islandstraße 79
42499 Hückeswagen

Kaiserstr. 96
42477 Radevormwald

www.flohr-parfuemerie.de

Ach, hier ist doch alles ...

... scheiße. So, jetzt ist es raus. Er hat es getan, er hat das böse Wort geschrieben, in einem Hochglanzmagazin, ja, sag mal, geht's denn noch? Och, geht ganz gut eigentlich. Und musste ja auch mal gesagt werden, oder? Finde nicht ich, finden aber offenbar ganz viele Menschen, die ich bei den Recherchen so treffe. Die laufen durch ihre Stadt, der Sommer beschert ihnen mal wieder einen Herbst, sie schauen sich um und sagen: Nee, ehrlich, hier ist doch echt alles ... ist ja gut. Einmal das böse Wort schreiben reicht. Wissen Sie, was auch reicht? Das Gemecker. Das scheint eine bergische Krankheit zu sein, die sich aber immer nur auf die eigene Stadt konzentriert. Kürzlich erzählte mir ein Remscheider, dass viele Kunden aus Solingen zu ihm kommen, dann über die obere Alleestraße zu ihm schlendern und sagen: „Nee, also, das ist wirklich schön hier, ich komme so gerne nach Remscheid. Bei uns in Solingen dagegen ..." und so weiter. Stellen Sie sich jetzt mal einen Remscheider vor, der über die Alleestraße läuft und sagt: „Ist das schön hier." Der würde dann wahrscheinlich durch Solingen-Gräfrath schlendern und schwärmen, wie wunderschön es dort doch sei, ach nein, diese vielen Gässchen, schau doch mal, und diese urigen Hotels! Stimmt alles. Hat Lennep auch. Sogar ein Röntgen-Museum. Wissen Sie, wer da vor allem reingeht? Gäste von außerhalb.

Ich bin vor einigen Jahren ins Oberbergische gezogen, und das erste, was ich in meiner neuen Stadt, die ich vorher nur von Besuchen kannte und immer sehr schön fand, zu hören bekam, war, wie schlimm doch hier alles sei, und diese Politiker, ach Gott, hören Sie bloß auf. Es scheint Usus zu sein, die eigene Stadt zu bashen, wie es Neudeutsch heißt. Nur woanders ist es schön? Mann, was für ein Quatsch. Ich empfehle immer dann, wenn einen wieder einmal diese seltsame Blindheit für eigene Stadt, die eigene Region erwischt hat, ein Gespräch mit Menschen, die von ganz weit her zu Besuch kommen. Wie vor kurzem wieder beim Medieval- und Fantasy-Festival auf Schloss Burg. Kaum einer, der nicht geschwärmt hat. Wiederholen wir also einfach den Satz vom Anfang und ändern nur die letzten Buchstaben ab: Ach, hier ist doch alles ... sch**ön**. Tut gut, oder?

Daniel Juhr

Impressum

Verlag:
Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG
Alleestraße 77-81
42853 Remscheid

Herausgeber:
Michael Boll, V. i. S. d. P.

Projektleitung, Redaktion, Texte, Gestaltung, Reinzeichnung:
Juhr made

Fotografen:
Roland Keusch, Sandra Juhr

Modeshooting und Titelbild:
Thomas Wunsch

Redaktionelle Mitarbeit:
Jennifer Preuß

Weitere Bildquellen:
Siehe Artikel

Schlusskorrektur:
Daniela Neumann

Projektbetreuerin Print:
Salima Khallouki

Anzeigen (verantw.):
Jörg Laus

Druck:
Paffrath Druck und Medien, Remscheid

Auflage:
9.000 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2, Januar 2017

Der nächste **ENGELBERT** erscheint im November 2017

ZEG
ZWEIRAD EXPERTEN GRUPPE

Riiiiiiiiesen Auswahl

auf 2 Etagen und über 1000 m² Grundfläche

erwarten Sie 518 verschiedene Modellvarianten von 26 Herstellern.

Testen Sie bei uns:

Bulls MTB | Zemo Trekking | Zemo Scooter

Das E-Bike Reise- und Mietportal

Premium E-Bikes einfach mieten!

Bei uns!

www.travelbike.de

ZEMO und BULLS E-Bikes der neuesten Generation von komfortabel bis sportlich einfach mieten. Inklusive Vor-Ort-Service und Rundumschutz **bei über 670 Travelbike-Partnern** in Deutschland und Österreich.

Auch für Urlaub in Österreich www.travelbike.at

BOSCH AXUS

Travelbike ist ein Geschäftsbereich der eurorad Deutschland GmbH, Longericher Str. 2, 50739 Köln

SHIMANO SERVICE CENTER

NüTinci **Cycling-Test und Servicepartner**

Zweirad LEGEWIE Center

Am Südpark 2 **42651 Solingen**

info@zweirad-legewie.de **Inh. Heiko Legewie** **www.zweirad-legewie.de**

www.bergische-volksbank.de

VOLKSBANK & BAUFINANZIERUNG

Volksbank
im Bergischen Land